

Hinweise an alle Studierenden

Aus didaktischen und organisatorischen Gründen wird **dringend** empfohlen, Seminare vom ersten Termin an zu besuchen, und die Teilnahme / Nicht-Teilnahme schnellstmöglich festzulegen. Das Studienbüro hat für Sie einen Leitfaden vorbereitet, um die neuen Anmeldephasen übersichtlich zu machen und so für ein reibungsloses Anmeldeverfahren zu sorgen. Dieser Leitfaden ist auf die Gegebenheiten der Fächer des FB Kultur zugeschnitten. <https://www.kulturwissenschaften.uni-hamburg.de/studium/stine-anleitungen.html>

Termine

Semester-Zeitraum: 05.04. – 10.07.2021
 Ferienzeiten: Die Pfingstferien entfallen.
 Feiertage (d.h. keine Lehre): 05.04. (Ostermontag), 01.05. (Tag der Arbeit),
 13.05. (Christi Himmelfahrt), 24.05. (Pfingstmontag)

STINE-STANDARDPHASEN	ANMELDE-, ABMELDE- UND UMMELDEPHASE IM FACHBEREICH KULTURWISSENSCHAFTEN (abweichende Daten sind rot gekennzeichnet)			
Vorgezogene Phase	Die Phase gilt nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften			
	Beginn		Ende	
Anmeldephase (für alle Studierenden)	22.02.2021	9:00 Uhr	11.03.2021	13:00 Uhr
Nachmeldephase	Die Phase gilt nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften			
Erstsemester	Die Phase gilt im SoSe nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften			
Ummelde- und Korrektur-Phase (für alle Studierenden im FB Kultur, einschl. Erstsemester)	06.04.2021	09:00 Uhr	23.04.2021	16:00 Uhr
ABMELDEPHASE	Zusätzliche <u>ABMELDEPHASE</u>			
nur für Veranstaltungen des FB Kultur (56-xxx) und nur zum Abmelden	23.04.2021	16:00 Uhr	07.05.2021	13:00 Uhr

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

I. BACHELOR

Einführungsphase

LV-Nr.	56-001		
LV-Art/Titel	Exemplarische Ethnographie: Ethnologie der arabischen Golfmonarchien <i>Exemplary Ethnography: Anthropology of the Persian Gulf Monarchies</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mi 10.00 – 12.00 Uhr , Online-Seminar Agora-Raum: Exemplarische Ethnographie: Ethnologie der arabischen Golfmonarchien		
Dozent/in	Laila Prager		
Kontingente Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Ja (25 TN)	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-001 (5 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-E, ETH-NF-E FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-E, -NF-E		
56-001 (5 LP)	Master ETH-MA-FWB		
Kommentare/Inhalte			
<p>Dank ihrer Öl- und Gasressourcen sind die Golfmonarchien, zu denen Saudi-Arabien, Kuwait, die Vereinigten Arabischen Emirate, der Oman, Bahrain und Katar gehören, seit den 70er Jahren einem rasanten Transformationsprozess unterworfen, der bis heute anhält und zu vielfältigen Veränderungen nicht nur im Bereich der Ökonomie, sondern auch mit Blick auf die soziokulturellen Werte und die lokalen politischen Regime geführt hat. Heute gehören diese Monarchien zu den reichsten und „modernsten“ Ländern der arabischen Welt und werden weltweit für ihre ambitionierten Projekte im Bereich der Architektur, der Agrartechnologie oder Sport- und Kulturevents bewundert. Zwar garantiert das auf dem Ölexport basierende „Rentierstaatsystem“ den allgemeinen Wohlstand der Bürger dieser Monarchien, andererseits bedarf es zur Aufrechterhaltung dieses Wohlstands eines kontinuierlichen Zustroms von Arbeitsmigranten, welche die vielfältigen Arbeiten im niederen und mittleren Lohnsektor durchführen. Heutzutage stellt in den meisten Golfmonarchien die „autochthone Bevölkerung“ nur noch eine Minderheit gegenüber den Arbeitsmigranten dar, obwohl letztere zumeist so gut wie keine Rechte besitzen. Mit diesem demographischen Ungleichgewicht gehen zugleich Ängste vor „Überfremdung“ und des Verlusts von „Tradition“ einher, die durch die rasante Modernisierung zusätzlichen Nährstoff erhalten. Während der letzten Jahre konnte daher in allen Golfstaaten ein „Heritage“-Boom beobachtet werden, d.h. das Bedürfnis (prä-moderne) lokale Werte und Traditionen als moralische und kulturelle Bollwerke gegenüber dem Westen, den „Fremden“ und der Globalisierung als solchen zu akzentuieren. In den Lokalgesellschaften des arabischen Golfs existiert somit ein Spannungsfeld zwischen „traditionell-konservativ islamischen“ und „hypermodernistischen“, kosmopolitisch-materialistischen und konsumorientierten Werten, die vor Ort nicht selten als unvereinbare Widersprüche gesehen werden. Es sind diese Widersprüche zwischen Hypermoderne und Tradition, zwischen Kommerz und Gabentausch, welche die Golfregion aus ethnologischer Perspektive überaus interessant machen.</p> <p>Im Rahmen des Seminars werden wir uns zunächst einen Überblick über die historische Entwicklung der verschiedenen Golfmonarchien verschaffen, wobei insbesondere auch die tribale und koloniale Geschichte in den Blick genommen werden soll. Dann werden wir uns mit der in den 1970er Jahren einsetzenden Modernisierungsperiode auseinandersetzen, die auch hinsichtlich des Wandels von Geschlechterrollen und der Entstehung von Generationskonflikten von besonderer Bedeutung ist. Fragen nach der Bedeutung des Empowerments von Frauen, der Kontinuität und Macht von lokalen Ehrenkodizes, der Rolle der Patriarchie und Neopatriarchie sowie der Funktionsweise der lokalen politischen Regime sollen in diesem Zusammenhang kritisch reflektiert und diskutiert werden. Im Vordergrund stehen auch die diversen Diskurse zum „Kulturerbe“, mit denen die lokalen traditionellen tribalen Strukturen erinnert und bewahrt werden sollen, die aber auch touristischen Zwecken dienen. In diesem Zusammenhang sollen auch die übergreifenden national- und identitäts-politischen Diskurse in den einzelnen Golfmonarchien aus vergleichender Perspektive herausgearbeitet werden. Dabei werden wir uns mit Fragen der Ethnizität, kultureller und nationaler Identität, Neotribalismus, Autoorientalismus, dem „Eigenen“ und dem „Fremden“, erfundenen Traditionen sowie Transnationalismus beschäftigen. Darüber hinaus werden auch Themen aus der Medizin- Migrations- und Stadtethnologie diskutiert.</p>			
Lernziele			
Ziel des Seminars ist es, Kenntnisse zur kulturellen und identitätspolitischen Dynamik im Regionalgebiet der arabischen Golfmonarchien zu erwerben und zu vertiefen. Sowohl die Betrachtung der historischen als auch der kontemporären Gesellschaften dieser Region steht hierbei im Vordergrund. Das Seminar soll einen kritischen Umgang mit ethnologischer Literatur fördern.			
Vorgehen			
Wechselnde Arbeitsformen: Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte, Erstellung eines Lernjournals, Gruppenarbeit sowie mündliche Präsentationen.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufszertifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nr.	56-002		
LV-Art/Titel	Exemplarische Ethnographie: Kalahari San – Ju/'hoansi <i>Exemplary Ethnography - Kalahari San – Ju/'hoansi</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mo 10.00 – 12.00 Uhr, Online-Seminar Agora-Raum: Exemplarische Ethnographie: Die Kalahari San - Ju/'hoansi"		
Dozent/in	Dr. Michael Pröpfer		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-002 (5 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-E, ETH-NF-E FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-E, -NF-E		
56-002 (5 LP)	Master ETH-MA-FWB		
Kommentare/Inhalte			
<p>In dieser Lehrveranstaltung behandeln wir exemplarisch die Ju/'hoansi (gesprochen Dschuunkwaßi), eine Untergruppe der San, die in den ariden Teilen der Kalahari-Wüste auf beiden Seiten der namibisch/botswanischen Grenze und im Raum Nordost-Namibia/Südosangola lebt. Bei dieser, in der Ethnologie sehr bekannten, ehemaligen Wildbeuter-Gruppe fanden in den letzten Jahrzehnten unterschiedlichste Forschungen (u.a. linguistisch, ökonomisch, marxistisch, feministisch, kulturökologisch, religionswissenschaftlich) statt. Ethnographische Filmprojekte und der Kinofilm „Die Götter müssen verrückt sein“ haben die Gruppe auch einer breiteren Öffentlichkeit bekannt gemacht. Zudem hat es sehr prominente und kontroverse Forschungsdebatten gegeben. Es ist also reichhaltiges ethnographisches Material vorhanden, das quellenkritisch untersucht werden soll. Der Fall bietet damit eine gute Möglichkeit, sowohl Kultur in ihren Teilbereichen, als auch Debatten um die Konstruktion des Begriffs näher kennen zu lernen. Massive politische, soziale, wirtschaftliche und andere postkoloniale Einflüsse haben die Ju/'hoansi in den letzten Jahrzehnten zu einer Veränderung ihrer Lebensweise gezwungen. Auch der damit einhergehende Kulturwandel, die Marginalisierung und die Re-Positionierung dieser Gruppe im Zuge von globalem Wandel, Umweltzerstörung und Ökonomisierung, u.a. mit tatkräftiger Hilfe durch sog. NGOs aber auch Tourismusunternehmen, sollen betrachtet werden.</p>			
Lernziele			
<p>Anhand des Fallbeispiels wird in das Arbeitsfeld der Ethnologie eingeführt. Es wird geklärt was eine Ethnographie ausmacht und wie der Begriff der Ethnie in einem ersten Schritt systematisch und kritisch zu fassen ist. Alle ethnologischen Kerngebiete wie Wirtschaft, Verwandtschaft, soziale Organisation, Politik, Religion und materielle Kultur werden am Beispiel der Ethnie erkundet. Durch Übungen zum Umgang mit wissenschaftlichen Texten und Inhalten sowie regelmäßige Lektüre erarbeiten wir gemeinsam die Grundlagen zur erfolgreichen Erstellung einer ersten wissenschaftlichen Hausarbeit.</p>			
Vorgehen			
<p>Die Veranstaltung ist eine Mischung aus Lektüre, Gruppenarbeit, Diskussionen und kurzen Referaten. Es ist eine über die Vorbereitung der Einzelreferate hinausgehende selbständige Recherche und Lektüre notwendig. Voraussetzungen für 5LPs sind: Regelmäßige, pünktliche und aktive Teilnahme, eigenständige Recherche und Übernahme eines/r Kurzreferats/ Poster-Präsentation, Anfertigung kleinerer semesterbegleitender Übungen, Erstellung einer Hausarbeit (10 Seiten).</p>			

A u f b a u p h a s e: Modul A1

LV-Nr.	56-003-A
LV-Art/Titel	Aktuelle Theorien (Gruppe A) <i>Current Theories in Anthropology</i>
Zeit/Ort	2stündig, Mo 14.00 – 16.00 Uhr, Online-Seminar Agora-Raum: Aktuelle Theorien 2021 Die erste Sitzung findet zu besagter Zeit mit der Zoom-Software statt. Der Link lautet https://uni-hamburg.zoom.us/j/4550756978 (ohne Kennwort). Die Teilnahme an dem Meeting erfordert die Installation der Zoom-Software. Eine Teilnahme über Ihren Browser ist nicht möglich.
Dozent/in	Michael Schnegg

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-003 (5 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A1, ETH-NF-A1 FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A1, -NF-A1		
56-003 (5 LP)	Master ETH-MA-FWB		
Kommentare/Inhalte Im Seminar „Aktuelle Theorien“ wird das Wissen aus dem Einführungsmodul vertieft und erweitert. Dabei werden wir uns auf rezente theoretische Ansätze konzentrieren und diese auf ihre Grundlagen hin untersuchen. Dies geschieht nicht auf einer ausschließlich theoretischen Ebene, sondern immer auch in Relation zu konkreten empirischen Anwendungen.			
Lernziele Aufarbeitung und Diskussion ausgewählter theoretischer Texte. Aneignung eines theoretischen Rüstzeugs für die wissenschaftliche Praxis.			
Vorgehen Das Lerntagebuch ist das zentrale didaktische Mittel, um dieses Ziel zu erreichen. In den einzelnen Seminarabschnitten wird Ihnen der Dozent Aufgaben stellen, die Sie in Ihrem Lerntagebuch bearbeiten. Die Tagebucheinträge leiten Sie dann an Ihren Dozenten weiter, der ein allgemeines Feedback dazu geben wird. Das bedeutet, dass Sie im Anschluss daran, erneut die Gelegenheit haben werden, die Lösungen sowie Ihren Lernfortschritt zu reflektieren.			

LV-Nr.	56-003-B		
LV-Art/Titel	Aktuelle Theorien (Gruppe B) <i>Current Theories in Anthropology</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Di 10.00 – 12.00 Uhr, Online-Seminar Agora-Raum: Aktuelle Theorien 2021 Die erste Sitzung findet zu besagter Zeit mit der Zoom-Software statt. Der Link lautet https://uni-hamburg.zoom.us/j/4550756978 (ohne Kennwort). Die Teilnahme an dem Meeting erfordert die Installation der Zoom-Software. Eine Teilnahme über Ihren Browser ist nicht möglich.		
Dozent/in	Michael Schnegg		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-003 (5 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A1, ETH-NF-A1 FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A1, -NF-A1		
56-003 (5 LP)	Master ETH-MA-FWB		
Kommentare/Inhalte Im Seminar „Aktuelle Theorien“ wird das Wissen aus dem Einführungsmodul vertieft und erweitert. Dabei werden wir uns auf rezente theoretische Ansätze konzentrieren und diese auf ihre Grundlagen hin untersuchen. Dies geschieht nicht auf einer ausschließlich theoretischen Ebene, sondern immer auch in Relation zu konkreten empirischen Anwendungen.			
Lernziele Aufarbeitung und Diskussion ausgewählter theoretischer Texte. Aneignung eines theoretischen Rüstzeugs für die wissenschaftliche Praxis.			
Vorgehen Das Lerntagebuch ist das zentrale didaktische Mittel, um dieses Ziel zu erreichen. In den einzelnen Seminarabschnitten wird Ihnen der Dozent Aufgaben stellen, die Sie in Ihrem Lerntagebuch bearbeiten. Die Tagebucheinträge leiten Sie dann an Ihren Dozenten weiter, der ein allgemeines Feedback dazu geben wird. Das bedeutet, dass Sie im Anschluss daran, erneut die Gelegenheit haben werden, die Lösungen sowie Ihren Lernfortschritt zu reflektieren.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nr.	56-004-A		
LV-Art/Titel	Lektürekurs zur Fachgeschichte der Ethnologie (Gruppe A) <i>History of Anthropology</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mi 10.00 – 12.00 Uhr, Online-Seminar Agora-Raum: SoSe 2021 Lektürekurs Fachgeschichte Ethnologie A Die Freischaltung von Studierenden erfolgt manuell (daher benötigen Sie kein Passwort).		
Dozent/in	J. Otto Habeck		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-004 (5 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A1, ETH-NF-A1 FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A1, -NF-A1		
56-004 (5 LP)	Master ETH-MA-FWB		
Kommentare/Inhalte			
Dieser Kurs zeichnet die Geschichte der Ethnologie vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart in groben Zügen nach. Zentrale Debatten, Konzepte und Forschungsfragen, aber auch Umwege und Abwege ethnologischer Forschung und Theoriebildung werden anhand von Originaltexten und zusammenfassenden Darstellungen beleuchtet und diskutiert. Teilnehmende machen sich in diesem Kurs mit den wichtigsten Entwicklungslinien der Ethnologie vertraut, die (nicht immer geradlinig, zwangsläufig oder endgültig) zum heutigen internationalen Erscheinungsbild des Faches geführt haben.			
Lernziele			
Die Teilnehmenden kennen zentrale Konzepte und Debatten der Ethnologie und können Texte kritisch lesen und diskutieren.			
Vorgehen			
Regelmäßige und aktive Teilnahme. Zu jedem Kurstermin wird ein Text vorgegeben – jeweils ca. 20-30 Seiten, überwiegend in englischer Sprache –, der gründlich durcharbeiten ist. Falls Präsenzunterricht nicht möglich ist, erstellt jede*r Studierende ein Lerntagebuch. Falls Präsenzunterricht möglich ist, werden die einzelnen Sitzungen von wechselnden studentischen Teams geleitet, die die Texte mit ihren Hintergründen präsentieren, die Diskussion vorstrukturieren und eventuell Diskussionsgruppen organisieren. Auch in diesem Fall ist ein Lerntagebuch vorgesehen.			
Literatur			
Barth, F., A. Gingrich, R. Parkin, S. Silverman 2005. <i>One Discipline, Four Ways: British, German, French, and American Anthropology</i> . Chicago, Chicago University Press.			

LV-Nr.	56-004-B		
LV-Art/Titel	Lektürekurs zur Fachgeschichte der Ethnologie (Gruppe B) <i>History of Anthropology</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Do 10.00 – 12.00 Uhr, Online-Seminar Agora-Raum: SoSe 2021 Lektürekurs Fachgeschichte Ethnologie B Die Freischaltung von Studierenden erfolgt manuell (daher benötigen Sie kein Passwort).		
Dozent/in	J. Otto Habeck		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-004 (5 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A1, ETH-NF-A1 FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A1, -NF-A1		
56-004 (5 LP)	Master ETH-MA-FWB		
Kommentare/Inhalte			
Dieser Kurs zeichnet die Geschichte der Ethnologie vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart in groben Zügen nach. Zentrale Debatten, Konzepte und Forschungsfragen, aber auch Umwege und Abwege ethnologischer Forschung und Theoriebildung werden anhand von			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Originaltexten und zusammenfassenden Darstellungen beleuchtet und diskutiert. Teilnehmende machen sich in diesem Kurs mit den wichtigsten Entwicklungslinien der Ethnologie vertraut, die (nicht immer geradlinig, zwangsläufig oder endgültig) zum heutigen internationalen Erscheinungsbild des Faches geführt haben.
Lernziele Die Teilnehmenden kennen zentrale Konzepte und Debatten der Ethnologie und können Texte kritisch lesen und diskutieren.
Vorgehen Regelmäßige und aktive Teilnahme. Zu jedem Kurstermin wird ein Text vorgegeben – jeweils ca. 20-30 Seiten, überwiegend in englischer Sprache –, der gründlich durcharbeiten ist. Falls Präsenzunterricht nicht möglich ist, erstellt jede/r Studierende ein Lerntagebuch. Falls Präsenzunterricht möglich ist, werden die einzelnen Sitzungen von wechselnden studentischen Teams geleitet, die die Texte mit ihren Hintergründen präsentieren, die Diskussion vorstrukturieren und eventuell Diskussionsgruppen organisieren. Auch in diesem Fall ist ein Lerntagebuch vorgesehen.
Literatur Barth, F., A. Gingrich, R. Parkin, S. Silverman 2005. <i>One Discipline, Four Ways: British, German, French, and American Anthropology</i> . Chicago, Chicago University Press.

Aufbauphase: Modul A2/A2a

LV-Nr.	56-005		
LV-Art/Titel	Sozialethnologie (VORLESUNG) <i>Introduction to Social Anthropology</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Do 10.00 – 12.00 Uhr, Online-Vorlesung (Beginn: 08.04.2021) Agora-Raum: Vorlesung Sozialethnologie SoSe 2021 Passwort: Genealogie		
Dozent/in	Julia Pauli		
Kontingenz Studium Generale (SG) Ja: 15 TN	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Ja: 30 TN
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-005 (4 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A2a, ETH-WB (WB-KULTUR), SG FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A2, -NF-A2, FWB intern, FWB uniweit		
56-005 (4 LP)	Master ETH-MA-FWB, MA-WB-Kultur		
Kommentare/Inhalte Die Sozialethnologie betrachtet kulturvergleichend Formen, Institutionen und Praktiken gesellschaftlichen Zusammenlebens. Vor allem die Analyse der vielfältigen Variationen verwandtschaftlicher Beziehungen, Terminologien und Strukturen steht im Zentrum der Sozialethnologie. Dies hat auch historische und fachspezifische Gründe, die in der Vorlesung thematisiert werden. Dementsprechend werden einerseits ‚klassische‘ Ansätze der Verwandtschaftsethnologie ausführlich behandelt, etwa die Deszendenz- und die Allianztheorie. Andererseits werden aber auch neuere Ansätze der Verwandtschaftsethnologie thematisiert, die manchmal als <i>„new kinship studies“</i> zusammengefasst werden. Hier steht vor allem die Frage im Vordergrund, durch welche kulturellen Praktiken und Konzeptionen sich Menschen verwandt fühlen. Des Weiteren sollen auch soziale Beziehungen und Gruppen nicht-verwandtschaftlicher Art vorgestellt und diskutiert werden. Sowohl für verwandtschaftliche wie auch nicht-verwandtschaftliche Beziehungen spielen die zentralen sozialen Kategorien Alter, Generation, Klasse und Geschlecht eine entscheidende Rolle, die ebenfalls in der Vorlesung behandelt werden.			
Lernziele Durch die Vorlesung erhalten Sie einen ethnographisch fundierten Überblick über die vielfältigen und komplexen kulturellen Variationen von Verwandtschaft, sozialer Praxis und sozialen Beziehungen.			
Vorgehen In der Vorlesung wird fortlaufend auf vertiefende Lektüre verwiesen. Die Vorlesung wird mit einem kurzen Essay und dem Zeichnen einer Genealogie abgeschlossen.			
Literatur Alber, E., B. Beer, J. Pauli und M. Schnegg (Hrsg.) 2010: <i>Verwandtschaft heute</i> . Berlin. Alber, E., C. Coe und T. Thelen 2013: <i>The Anthropology of Sibling Relations</i> . New York. Barnard, A. & Good, A. 1984: <i>Research Practices in the Study of Kinship</i> . London. Holy, L. 1996: <i>Anthropological Perspectives on Kinship</i> . London.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufszertifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Aufbauphase: Modul A2/A2b

LV-Nr.	56-006		
LV-Art/Titel	Einführung in die Religionsethnologie (VORLESUNG) <i>Introduction to the Anthropology of Religion</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mi 14.00 – 16.00 Uhr , Online-Vorlesung Agora-Raum: Einführung in die Religionsethnologie SS 2021		
Dozent/in	Laila Prager		
Kontingent Studium Generale (SG) Ja: 15 TN	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Ja: 30 TN
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-006 (4 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A2b, ETH-WB (WB-KULTUR), SG FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A2, -NF-A2, FWB intern, FWB uniweit		
56-006 (4 LP)	Master ETH-MA-FWB, MA-WB-Kultur		
Kommentare/Inhalte			
Entgegen aller Voraussagen, dass die Moderne im Zeitalter der Globalisierung unabdingbar mit einer Säkularisierung der Lebenswelten verbunden sei, haben Religionen weltweit wieder an Bedeutung gewonnen. Die entsprechenden Phänomene reichen hierbei von der Fundamentalisierung islamischer und christlicher Glaubenslehren über die Wiedererstarkung von Hexerei-Vorstellungen in Afrika bis hin zum Neopaganismus in Europa und Nordamerika. Für die Ethnologie ist daher das vergleichende Studium religiöser Vorstellungen und Praktiken aktueller denn je zuvor. Im Rahmen der Vorlesung sollen auch die sogenannten „Weltreligionen“, wie Christentum, Islam, Buddhismus und Hinduismus in den Fokus genommen werden. In diesem Zusammenhang werden auch die religiösen Interaktionen zwischen den Weltreligionen und den „traditionellen“ Vorstellungssystemen in Afrika, Asien, den Americas und Ozeanien zur Sprache gebracht, die von Konflikten über Verdrängung bis hin zu Synkretismus reichen.			
Lernziele			
Begriffsdefinitionen von Religion sowie die wichtigsten Theorien und Erklärungsansätze der Religionsethnologie werden vorgestellt. Es wird ein Überblick über die wichtigsten Formen und Grundbegriffe von Religion gegeben, insbesondere mit Blick auf „traditionelle Gesellschaften“.			
Vorgehen und Anforderungen			
Die Veranstaltung hat weitgehend die Form einer Vorlesung, die von der Lektüre vorgegebener Einführungstexte und praktischen Übungen begleitet wird. Die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur ist Voraussetzung für das Bestehen!			

Aufbauphase: Modul A3

LV-Nr.	56-007-A		
LV-Art/Titel	Quantitative Methoden (Gruppe A) <i>Quantitative Methods</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mi 12.00 – 14.00 Uhr , Online-Seminar Agora-Raum: Quantitative Methoden MP Die erste Sitzung findet zu besagter Zeit mit der Zoom-Software statt. Der Link lautet https://uni-hamburg.zoom.us/j/3638987211 (Kennwort ggf.: 11111111). Die Teilnahme an dem Meeting erfordert die Installation der Zoom-Software. Eine Teilnahme über Ihren Browser ist nicht möglich.		
Dozent/in	Michael Pröpfer		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-007 (8 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A3, ETH-WB (WB-KULTUR) FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A3, -NF-A3, FWB intern		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

56-007 (8 LP)	Master ETH-MA-FWB, MA-WB-Kultur
Kommentare/Inhalte Thema der Veranstaltung ist die systematische Erhebung, Auswertung und Interpretation von Daten mit Techniken des Befragens. Im ersten Abschnitt des Seminars werden wir die unterschiedlichen Arten von Befragungen kennenlernen. Im zweiten Teil des Seminars werden Sie in Projektgruppen zu bestimmten Themen durch Befragungen Daten erheben. Im dritten Teil des Seminars werden wir diese Daten auswerten und die Ergebnisse gegenüberstellen. Der Verlauf des Projekts inklusive Auswertung und Ergebnisse wird in einem Bericht festgehalten werden. Der Besuch der ersten Seminarsitzung ist erforderlich.	
Wir empfehlen allen Studierenden, die das Seminar „Quantitative Methoden“ im SoSe 2021 belegen, die Veranstaltung „Online-Befragungen“ (Optionalbereich: 56-015) ebenfalls zu belegen.	

LV-Nr.	56-007-B		
LV-Art/Titel	Quantitative Methoden (Gruppe B) <i>Quantitative Methods</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mi 14.00 – 16.00 Uhr, Online-Seminar Agora-Raum: Quantitative Methoden MP Die erste Sitzung findet zu besagter Zeit mit der Zoom-Software statt. Der Link lautet https://uni-hamburg.zoom.us/j/3638987211 (Kennwort ggf.: 11111111). Die Teilnahme an dem Meeting erfordert die Installation der Zoom-Software. Eine Teilnahme über Ihren Browser ist nicht möglich.		
Dozent/in	Michael Pröpper		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-007 (8 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-A3, ETH-WB (WB-KULTUR) FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A3, -NF-A3 , FWB intern		
56-007 (8 LP)	Master ETH-MA-FWB, MA-WB-Kultur		
Kommentare/Inhalte Thema der Veranstaltung ist die systematische Erhebung, Auswertung und Interpretation von Daten mit Techniken des Befragens. Im ersten Abschnitt des Seminars werden wir die unterschiedlichen Arten von Befragungen kennenlernen. Im zweiten Teil des Seminars werden Sie in Projektgruppen zu bestimmten Themen durch Befragungen Daten erheben. Im dritten Teil des Seminars werden wir diese Daten auswerten und die Ergebnisse gegenüberstellen. Der Verlauf des Projekts inklusive Auswertung und Ergebnisse wird in einem Bericht festgehalten werden. Der Besuch der ersten Seminarsitzung ist erforderlich.			
Wir empfehlen allen Studierenden, die das Seminar „Quantitative Methoden“ im SoSe 2021 belegen, die Veranstaltung „Online-Befragungen“ (Optionalbereich: 56-015) ebenfalls zu belegen.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Vertiefungsphase: Modul V1 & V2 (Nebenfach: Modul NF-V)

LV-Nr.	56-008		
LV-Art/Titel	Gender in Eastern Europe (V1 & OEst) <i>Gender in Osteuropa</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mo 12.00 – 14.00 Uhr, Online-Seminar Agora-Raum: Gender in Eastern Europe IfE SoSe 2021 Die Sitzungen finden zu besagter Zeit mit der Zoom-Software statt.		
Dozent/in	Dumitrița Luncă		
Kontingenz Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein Dieses Lehrangebot richtet sich auch an Osteuropa-Studierende und ERASMUS-Studierende. Die Lehrsprache ist Englisch.
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-008 (5 LP) 56-008 (3 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 16/17: ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
56-008 (5 LP) 56-008 (3 LP)	FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V		
56-008 (OEst)	OEst-BA-NF: OEst-3, OEst-4 (Bitte das Lehrprogramm für OEst beachten!)		
56-008 (5 LP) 56-008 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB		
56-008 (5LP) 56-008 (3LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB		
56-008 (OEst)	OEst-M2, OEst-M3, OEst-Master-WB (Bitte das Lehrprogramm für OEst beachten!)		
Kommentare/Inhalte			
<p>„By providing women with full-time employment and equal wages, Friedrich Engels believed, equality between the sexes would be achieved. Men’s recognition of women as equal workers would in turn abolish patriarchal behaviors and attitudes, transforming how the sexes related to one another at work and at home.“ (Massino 2010: 41)</p> <p>Some, although not many, of the early proponents of socialism indeed placed an emphasis on equality between the genders* and their complimentary contributions in their fight towards a better society. Men and women would be colleagues, companions, sexual partners and political equals, benefiting from the same education and access to employment. However, these initial ideas were abandoned in both theory and practice. In fact, state-socialism across the Eastern Bloc has affected men and women in sometimes profoundly different ways. After the fall of the Berlin Wall and the toppling of all state-socialist regimes, the subsequent transition to the free market again impacted men and women asymmetrically (Gal and Kligman 2000: 4). Some of these effects are still visible today, three decades on, forming a crooked foundation on which capitalism and consumerism, globalization and mass mobility have piled on, forming the shaky structures of today’s gender identities in Central and Eastern Europe.</p> <p>In this course, we will look at different former state-socialist countries, from Poland, Bulgaria, GDR and Hungary to former Yugoslavia, Romania and the former Soviet Republics. These countries have many things in common due to their socialist past. However, in each of the cases, the previous local social, cultural, economic, political and religious structures have led to distinct flavour of state socialism. We will therefore explore the ways in which men and women have navigated and have been shaped in these countries, both before and after 1989. We will maintain a focus on gender, but always at the intersection with other factors, such as class, age, ethnicity, reproduction, economic power, sexuality, wage labour and politics.</p> <p>*I refer mostly to men and women, since former state-socialist societies have been and for the most part continue to be strongly heteronormative. During the course, I aim to be inclusive and touch upon gender non-binarity and non-heterosexuality as well.</p>			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Literatur			
Gal, Susan, and Gail Kligman. 2000. "Introduction." In <i>Reproducing Gender: Politics, Publics, and Everyday Life After Socialism</i> , edited by Susan Gal and Gail Kligman, 3-19. Princeton, N.J., Chichester: Princeton University Press.			
Massino, Jill. 2010. "Something Old, Something New: Marital Roles and Relations in State Socialist Romania." <i>Journal of Women's History</i> 22 (1): 34-60.			
LV-Nr.	56-009		
LV-Art/Titel	Afrofuturismus (V1) <i>Afrofuturism</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Di 14.00 – 16.00 Uhr, Online-Seminar Agora-Raum: Afrofuturismus Die erste Sitzung findet zu besagter Zeit mit der Zoom-Software statt. Der Link lautet https://uni-hamburg.zoom.us/j/3638987211 (Kennwort ggf.: 11111111). Die Teilnahme an dem Meeting erfordert die Installation der Zoom-Software. Eine Teilnahme über Ihren Browser ist nicht möglich.		
Dozent/in	Michael Pröpper		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-009 (5 LP) 56-009 (3 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 16/17: ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
56-009 (5 LP) 56-009 (3 LP)	FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V		
56-009 (5 LP) 56-009 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB		
56-009 (5LP) 56-009 (3LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB		
Kommentare/Inhalte			
<p>In Vorträgen und Veröffentlichungen zum zeitgenössischen Afrika tauchen in jüngerer Zeit die Begriffe Afrofuture, Afrotopia, Afrofuturism oder Afromodernity auf. Auch im Bereich der Belletristik, der bildenden Kunst und des Films werden Zukunftsvisionen von Afrika jenseits eurozentrischer Zuschreibungen entwickelt, die z.T. an ältere Beiträge im Bereich der Musik, des Film oder der Science-Fiction-Belletristik anknüpfen. Besonders scheint die Verwendung dieser Begriffe durch einer junge, urbane Generation zu sein, die u.a. Kunst als Mittel erlebt, um neue Positionen im gesellschaftlichen Diskursfeld auszudrücken. Lokale Zukunfts-Erzählungen scheinen eine neue Rhetorik zu verwenden, um neue Wege zu beschreiten, die als Gegenstück zu stereotypen Erzählungen über den afrikanischen Kontinent und als Schritt zur Dekolonisierung dienen. In diesem Seminar werden uns gemeinsam auf die Suche nach unterschiedlichen textuellen und multimedialen afrikanischen Zukunftsentwürfen, Praktiken und Narrativen machen und uns diese vergleichend ansehen und sie diskutieren. Wir werden uns gemeinsam einen Überblick über dieses dynamische Feld verschaffen und uns parallel auch mit Grundfragen der ethnologischen Zukunftsforschung befassen.</p> <p>In ersten Seminaranteil werden wir uns durch Quellenstudium und die gemeinsame Durchforstung des medialen Angebots zunächst einen Überblick über das Phänomen Afrofuturismus verschaffen und uns gemeinsame Grundkenntnisse erarbeiten. Parallel werden eigenständig und in Arbeitsgruppen Fragestellungen entwickelt und vertiefte Quellen-/Literatur-Recherchen durchgeführt, die in die Formulierung eigener Ergebnisse (Referat, Hausarbeit) münden. Im Hauptblock des Seminars werden von Seminar Teilnehmer*innen Ergebnisse aus Fallbeispielen in Kurzvorträgen präsentiert und Diskussionen moderiert. Das (Online-)Seminar wird folglich eine Kombination aus Diskussionen, Präsentationen und Gruppenarbeiten sein.</p>			
Lernziele			
<p>Ziel des Seminars ist es, anhand von Fallstudien und -beispielen die Herausforderungen der Erarbeitung eines Themas zu erproben und die Resultate wissenschaftlich aufzuarbeiten.</p> <p>Zielgruppe des Seminars sind sehr motivierte Studierende in der Vertiefungsphase mit sehr guten Kenntnissen wissenschaftlicher Arbeitstechniken (Erarbeiten von Vorträgen, Verfassen von wissenschaftlichen Hausarbeiten, Recherche).</p>			
Vorgehen			
Leistung: Der Leistungsnachweis erfordert: Regelmäßige, pünktliche und engagierte Teilnahme; Einhaltung aller Fristen; reichhaltige Lektüre und Quellenrecherche; Präsentation von Ergebnissen in Form eines Referats; Diskussionsmoderation; Hausarbeit (10 S.).			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufszertifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Literatur

Es wird einen AGORA-Raum geben. Obligatorische Literatur für die ersten Sitzungen wird rechtzeitig bekannt gegeben. Teilnahme erfordert ggf. die eigenständige Zusatzrecherche von Literatur.

LV-Nr.	56-010		
LV-Art/Titel	Die jüdische Diaspora in Lateinamerika (V1 & LAsT) <i>The Jewish Diaspora in Latin America</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Di 16.00 – 18.00 Uhr, Online-Seminar Agora-Raum: Jüdische Diaspora_LA		
Dozent/in	Mijal Gandelsman-Trier		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein Diese Lehrveranstaltung richtet sich auch an LAsT-Studierende.
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-010 (5 LP) 56-010 (3 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 16/17: ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
56-010 (5 LP) 56-010 (3 LP)	FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1, ETH-NF-V		
56-010 (5 LP) 56-010 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB		
56-010 (5LP) 56-010 (3LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB		
56-010 (LAsT)	Teilnahme mit Studienleistung (LAsT-Studierende: bitte das Lehrprogramm für LAsT beachten!)		
Kommentare/Inhalte			
<p>“Where once were dispersions, there now is diaspora.” (Tölölyan 1996: 3).</p> <p>Der Diaspora-Begriff hat eine lange Geschichte. In den vergangenen Jahrzehnten veränderte sich jedoch das Verständnis des Konzepts erheblich. Diaspora wird heute im Kontext von Transnationalismus und Globalisierung reflektiert. Der Diaspora-Diskurs beginnt mit der Zerstreuungsgeschichte der Juden in der Antike. Die jüdische Diaspora wird daher oft als „klassische Diaspora“ bezeichnet. Die Lebenswelten von Diaspora-Gruppen in modernen Nationalstaaten unterscheiden sich grundlegend von den historischen Anfängen. Wie sehen Praxis und Selbstverständnis von jüdischen Communities in heutigen Zeiten aus? Welche Merkmale zeichnen jüdische Gemeinden aus? Wie wird jüdische Kultur in der Diaspora gelebt? Wesentliche Referenzpunkte für die Analyse sind das Verhältnis zum „Heimatland“ Israel und zum jeweiligen Residenzland. Der Fokus des Seminars liegt auf jüdischen Gemeinden in Lateinamerika. Einführend setzen wir uns mit dem Diaspora-Begriff auseinander und dem aktuellen Diskurs zu diesem Konzept. Die jüdische Diaspora steht dabei im Mittelpunkt der Betrachtung. Im weiteren Verlauf des Semesters geht es anhand von ethnographischen Fallbeispielen aus Lateinamerika um heutige kulturelle Praktiken von jüdischen Communities. Abschließend reflektieren wir die ethnographischen Beispiele vor dem Hintergrund des Transnationalismus-Konzepts und einer kritischen Rezeption des Diaspora-Begriffs.</p>			
Lernziele			
Einführung in das Diasporakonzept, Kenntnisse über die jüdische Migration nach Lateinamerika, vergleichende Analyse der kulturellen Praxis jüdischer Diaspora-Gruppen, eine kritische Reflexion der Fallbeispiele vor dem Hintergrund der Lektüre-Texte.			
Vorgehen			
Wechselnde Arbeitsformen: Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte, Erstellung eines Lernjournals, Recherche-Aufgaben, Gruppenarbeit, Präsentation eines Textes (bei 3 LP) bzw. eines Fallbeispiels (bei 5 LP) sowie das Verfassen einer Hausarbeit (bei 5 LP). Erwartet wird eine regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nr.	56-025		
LV-Art/Titel	Einführung in die Ethnologie Mesoamerikas (V1) <i>Introduction to the Anthropology of Mesoamerica</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Di 14.00 – 16.00 Uhr, Online-Seminar Agora-Raum: Einführung_Ethnologie_Mesoamerika		
Dozent/in	Mijal Gandelsman-Trier		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein Diese Lehrveranstaltung richtet sich auch an LAsT-Studierende.
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-025 (3 LP) 56-025 (5 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 16/17: ETH-V1, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
56-025 (3 LP) 56-025 (5 LP)	FSB 12/13: ETH-V1, ETH-NF-V FSB 12/13: ETH-V1, ETH-NF-V		
56-025 (5 LP) 56-025 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB		
56-025 (5 LP) 56-025 (3 LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB		
56-025 (LAsT)	Teilnahme mit Studienleistung (LAsT-Studierende: Bitte das Lehrprogramm für LAsT beachten!)		
Kommentare/Inhalte			
<p>Mit „Mesoamerika“ wird die Region zwischen den beiden Subkontinenten Nord- und Südamerika bezeichnet, also im Wesentlichen Mexiko und die mittelamerikanischen Staaten. Im Fokus des Seminars stehen indigene Kulturen in diesem Gebiet. Einführend werden wir uns kursorisch mit der historischen Entwicklung beschäftigen – ausgehend von der kolonialen Eroberung und Unterwerfung der Region zu Beginn des 16. Jahrhunderts. Dabei geht es auch um die Geschichte der Ethnographie des Regionalgebiets und somit um einen Blick auf die Konzeptualisierung von Indigenität und um die Reflexion über Mesoamerika als „Kulturraum“.</p> <p>Für das Verständnis der neueren Entwicklungen spielen Modernisierungsprojekte im 20. Jahrhundert und die Land-Stadt-Migration eine wichtige Rolle mit ihren weitreichenden Folgen für die Wirtschafts- und Sozialorganisation indigener Gemeinschaften. Ein anderer wesentlicher Aspekt betrifft die unterschiedlichen Strategien der Nationalstaaten in der Region gegenüber indigenen Gruppen, die von Formen der Integration bis zur Exklusion und politischen Gewalt reichen.</p> <p>Aktuelle Fallbeispiele bilden einen zentralen Fokus des Seminars. Thematisiert werden gegenwärtige Entwicklungen, Praktiken, Bewegungen und Konflikte in der Region im Kontext nationaler und globaler Transformationsprozesse. Im Einzelnen werden wir uns mit Aspekten wie Gender, urbanen Lebensweisen, transnationaler Migration sowie indigenen Bewegungen und Formen des Widerstandes beschäftigen.</p>			
Lernziele			
Ziel des Seminars ist es, Kenntnisse zum Regionalgebiet Mesoamerika zu erwerben und zu vertiefen. Die Analyse der aktuellen Situation indigener Gruppen steht dabei im Mittelpunkt der Betrachtung. Damit verknüpft ist die Reflexion über Kontinuitäten und Veränderungen der ethnologischen Forschung über Mesoamerika. Insbesondere soll dabei ein Verständnis für die veränderte Konzeptualisierung von Ethnizität und gegenwärtigen Praktiken indigener Gruppen gefördert werden.			
Vorgehen			
Wechselnde Arbeitsformen: Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte, Erstellung eines Lernjournals, Recherche-Aufgaben, Gruppenarbeit, Präsentation eines Textes (bei 3 LP) bzw. eines Fallbeispiels (bei 5 LP) sowie das Verfassen einer Hausarbeit (bei 5 LP).			

LV-Nr.	56-011		
LV-Art/Titel	Impfungen und Kultur: Medizinethnologische Perspektiven (V2) <i>Cultural Perspectives on Vaccination: Anthropological Insights</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Do 14.00 – 16.00 Uhr, Online-Seminar (Beginn: 08.04.2021) Agora-Raum: Seminar Impfungen und Kultur: Medizinethnologische Perspektiven SoSe 2021 Passwort: Impfen		
Dozent/in	Julia Pauli		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-011 (3 LP) 56-011 (5 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
56-011 (3 LP) 56-011 (5 LP)	FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V		
56-011 (5 LP) 56-011 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB		
56-011 (5 LP) 56-011 (3 LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB		
Kommentare/Inhalte			
<p>Seit Beginn der Corona-Pandemie ist das Thema „Impfungen“ als präventive Gesundheitsmaßnahme wieder verstärkt Thema öffentlicher Diskussionen. Inwieweit sich präventive Maßnahmen in einer Bevölkerung durchsetzen, hängt dabei wesentlich von kulturellen Wahrnehmungen, historischen Entwicklungen und sozialen Konstellationen ab. Dass es beispielsweise vor einigen Jahren wieder in Deutschland zu einer relativ starken Zunahme einiger Kinderkrankheiten wie Masern gekommen ist, ist auch Ausdruck veränderter sozialer und kultureller Gegebenheiten.</p> <p>Im ersten Teil des Seminars werden wir uns mit kulturellen, historischen, ökonomischen und rechtlichen Dimensionen des Themas auseinandersetzen. Der zweite Teil der Veranstaltung wird in Form einer Lehrforschung der Frage gewidmet sein, welchen Einfluss soziale Netzwerke auf die Entscheidung haben, sich gegen Covid-19 impfen zu lassen.</p>			
Vorgehen			
<p>Zu Beginn des Seminars werden wir anhand von Sekundärliteratur die Grundlagen des Themas erarbeiten. Sie sollten darauf vorbereitet sein, jede Woche mehrere Artikel zu lesen und selber zu recherchieren. Im zweiten Teil des Seminars werde ich zunächst die Erhebung egozentrierter Netzwerkdaten erklären. Gemeinsam entwickeln wir einen Fragebogen, den jede*r Teilnehmende*r mit vier Studierenden aus unterschiedlichen Fakultäten durchführen muss. Zusätzlich wird jede*r Teilnehmende*r vier kurze qualitative Interviews mit den Befragten erheben. Der letzte Teil des Seminars widmet sich der Datenauswertung. Zusätzlich zu diesen Leistungen, die für 3 LP ausreichen, muss für den Erhalt von 5 LP bzw. 6 LP eine Hausarbeit abgegeben werden.</p>			
Literatur			
Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.			

LV-Nr.	56-012		
LV-Art/Titel	Methoden der imaginativen/sensuellen Ethnographie (V2) Methods for an Imaginative and Sensual Ethnography		
Zeit/Ort	2stündig, Mo 14:00 – 16:00 Uhr, Online-Seminar Agora-Raum: Methoden der imaginativen/sensuellen Ethnographie Die erste Sitzung findet zu besagter Zeit mit der Zoom-Software statt. Der Link lautet https://uni-hamburg.zoom.us/j/3638987211 (Kennwort ggf.: 11111111). Die Teilnahme an dem Meeting erfordert die Installation der Zoom-Software. Eine Teilnahme über Ihren Browser ist nicht möglich.		
Dozent/in	Michael Pröpfer		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-012 (3 LP) 56-012 (5 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
56-012 (3 LP) 56-012 (5 LP)	FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

56-012 (5 LP) 56-012 (3 LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB
56-012 (5 LP) 56-012 (3 LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB
Kommentare/Inhalte	
Ethnographie ist eine ganzkörperliche Erfahrung, die all unsere Sinnesorgane und Gefühlswelten einbezieht und Fragen an ein bestimmtes Feld analytisch aber auch unter Einbeziehung der sinnlichen Erfahrung beantworten und einem (Fach-)Publikum vorstellen möchte. In diesem Seminar lernen Studierende Methoden kennen, die den bestehenden Kanon um speziell imaginative, kreative und sinnesbezogene Aspekte ergänzen und erweitern können. Dies sind Methoden der Datenerhebung aber auch der Repräsentation von Befunden – und diese Unterschiede werden im Seminar auch reflektiert. Im Kern des Seminars stehen u.a. Wahrnehmungs- und Praxisübungen zum Sehen/Abilden (Malen/Zeichnen, Photographieren), Hören (Soundscapes, Musik), Riechen (Smellscapes), Schmecken und zur Raumerfahrung und Performanz (Wandern, Tanz) sowie zu interaktiven, verkörperten und partizipativen Kombinationen einiger dieser Ansätze. Studierende erhalten die angeleitete Möglichkeit diese einem persönlichen Tauglichkeitstest, z.B. für die eigene geplante Ethnographie, zu unterziehen und werden die Ergebnisse in einem eigenen Blog parallel zur Veranstaltung kontinuierlich anhand von begleitender und selbst zu recherchierender Literatur reflektieren. Kreatives Schreiben und ethnographischer Film werden, da das Institut alternative Veranstaltungen anbietet, nicht bzw. nur sehr knapp behandelt. Das Seminar setzt Kenntnisse in quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden voraus, ist folglich geöffnet für fortgeschrittene BA Studierende, die das Methodenmodul A3 erfolgreich absolviert haben.	
Lernziele	
Lernziel ist die eigene Erprobung und der Erwerb von Erfahrungen und Kenntnissen zu imaginativen, kreativen und sinnesbezogenen Methoden, die die eigene Ethnographie bereichern können.	
Vorgehen	
Zu erfüllende Seminarleistungen sind die regelmäßige aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen und Übungen, die gründliche Vorbereitung der Lektüre, das Vorbereiten von Seminarbeiträgen und Diskussionsmoderationen zu speziellen Themen, sowie die kontinuierliche Herstellung eines Lernblogs.	

LV-Nr.	56-013		
LV-Art/Titel	Ethnologie des Handwerks (V2) <i>Anthropology of Crafts</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Di 16.00 – 18.00 Uhr, Online-Seminar Agora-Raum: Ethnologie des Handwerks Die erste Sitzung findet zu besagter Zeit mit der Zoom-Software statt. Der Link lautet https://uni-hamburg.zoom.us/j/3638987211 (Kennwort ggf.: 11111111). Die Teilnahme an dem Meeting erfordert die Installation der Zoom-Software. Eine Teilnahme über Ihren Browser ist nicht möglich.		
Dozent/in	Michael Pröpfer		
Kontingente Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-013 (3 LP) 56-013 (5 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
56-013 (3 LP) 56-013 (5 LP)	FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V		
56-013 (5 LP) 56-013 (3LP)	Master FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB		
56-013 (5 LP) 56-013 (3 LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB		
Kommentare/Inhalte			
Handwerk als Produktionsform hat weltweit eine enorme wirtschaftliche Bedeutung. Handwerkswissen und Strukturen, z.B. das duale Ausbildungssystem des deutschen Handwerks, sind Exportgüter. Gleichzeitig ist Handwerk eine zutiefst kulturelle und in Tradition			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

<p>gegründete Angelegenheit, sodass es heute in vielen Ländern eine Koexistenz zwischen ‚modernem‘ und ‚tradierten‘ Handwerkswissen gibt.</p> <p>Es existieren in der Ethnologie zahlreiche ethnographische Beschreibungen und Filme handwerklicher Tätigkeiten, doch eine Ethnologie des Handwerks ist nicht sehr ausgeprägt. Das Thema Handwerk führt eher ein Nischendasein zwischen Technologie und Ergologie, der Ethnologie materieller Kultur (speziell der Forschung zur Aneignung und Kommodifizierung von Dingen), der Kunstethnologie und der Entwicklungsethnologie.</p> <p>Es bleibt eine spannende Herausforderung für die zeitgenössische Ethnologie die Bedeutung von Handwerk als Praxis aus tradiertem Wissen und physischem Können aus diesen vielfältigen Kontexten herauszulesen, da sie alle in der einen oder anderen Form bedeutsam sind.</p> <p>In diesem Seminar werden wir uns dieser Herausforderung annehmen. Das Seminar ist geplant als eine Kombination aus Textarbeit/ Gruppenübungen und (wenn möglich) einer eigenen empirischen Erfahrung in Form einer Mini-Feldforschung in einem Handwerksbetrieb. Wir werden u.a. folgende Fragen auch anwendungsbezogener und praktischer Natur in den Kern unserer Diskussionen rücken: Was ist Handwerk und was bedeutet es für unterschiedliche Kulturen? Welche Bedeutung hat die Befähigung der Herstellung von Objekten für Identitäten? Wie werden handwerkliches Wissen und handwerkliche Fertigkeiten erlernt, verbessert und weitergegeben? Welche Bedeutung hat das manuelle körperliche und produzierende Begreifen der Welt für Gesellschaften? Wie verändern sich die Rahmenbedingungen traditioneller handwerklicher Produktionsstrategien und wie reagieren die Akteur*Innen auf diese Herausforderungen, z.B. durch Innovationen? Welche Umweltfolgen und Risiken ergeben sich heutzutage? Welche Perspektiven ergeben sich für Handwerksproduktion und Ausbildungskulturen?</p>
<p>Lernziele</p> <p>Ziel des Seminars ist es, anhand von Fallstudien und -beispielen die Herausforderungen der ethnographischen Erarbeitung eines Themas zu erproben und die erzielten Resultate wissenschaftlich aufzuarbeiten. Ein weiteres Lernziel ist es, den Anwendungsbezug ethnologischer Forschung anhand des Themas gemeinsam zu erarbeiten.</p>
<p>Vorgehen</p> <p>Im ersten Teil des Seminars werden wir uns anhand von Literatur und anderen Medien thematisch strukturierte Grundkenntnisse erarbeiten. Im weiteren Verlauf des Seminars werden dann Fallbeispiele in Kurzvorträgen präsentiert und diskutiert. Wenn die Möglichkeit besteht, werden wir zudem die Mini-Feldforschungsübung vorbereiten. Danach werden eigenständige Forschungen durchgeführt, es wird darüber im Seminar berichtet und es werden Abschlussberichte vorbereitet.</p> <p>Zielgruppe des Seminars sind fortgeschrittene sehr motivierte Studierende, die bereit sind zu intensiven Lektürestudium und zur Durchführung einer Mini-Feldforschungsübung. Kenntnisse wissenschaftlicher Arbeitstechniken (Verfassen von wissenschaftlichen Hausarbeiten, Recherche) sowie forschungsmethodische Grundkenntnisse aus dem Modul A3 sind Voraussetzung.</p> <p>Der Erwerb eines Leistungsnachweises erfordert: Pünktliche und engagierte Teilnahme an den Seminarterminen; Einhaltung aller Fristen; Lektüre und Quellenrecherche; ggf. Durchführung der Feldforschungsübung; schriftliche Ausarbeitung und Präsentation von Ergebnissen in Form von Vorträgen.</p>
<p>Literatur</p> <p>Es wird einen AGORA Raum für die Basis-Lektüre geben. Die Teilnahme erfordert die eigenständige Recherche von Literatur.</p>

Abschlussphase

LV-Nr.	56-014		
LV-Art/Titel	BA-Abschlusskolloquium <i>Preparing and Writing Your BA Thesis</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Di 10.00 – 12.00 Uhr, Online-Seminar (Beginn: 06.04.2021) Agora-Raum: BA Kolloquium SoSe 2021 Passwort: Bachelor		
Dozent/in	Julia Pauli		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-014 (2 LP)	Bachelor		
56-014 (2 LP)	FSB 16/17: ETH-Abschluss		
56-014 (2 LP)	FSB 12/13: ETH (FSB 12/13)-Abschluss		
56-014 (2 LP)	Master ETH-MA-FWB		
Kommentare/Inhalte			
Die Bachelor-Abschlussarbeit bietet Gelegenheit, regionalen und thematischen Interessen nachzugehen und eigene Ideen umzusetzen. Das Kolloquium dient der Themenwahl, der Eingrenzung des Gegenstands und der Planung des Schreibprozesses. Dabei werden formale			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufszertifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

ebenso wie praktische Aspekte angesprochen; im Zentrum stehen jedoch die Fragestellung, die Argumentation und der Aufbau der Arbeit.

Die Teilnahme am Kolloquium erfolgt ohne Voranmeldung in STiNE. Gehen Sie bitte zum 1. Sitzungstermin und melden sich persönlich bei der/dem Lehrenden an. Nach dem Ende des Kolloquiums leitet der/die Lehrende eine Teilnahmeliste an die Prüfungsabteilung weiter. Die Prüfungsabteilung vermerkt dann Ihre Teilnahme am Kolloquium in STiNE. Bitte vereinbaren Sie vor Beginn des Kolloquiums einen Termin bei Ihrer Studienfachberatung, um überprüfen zu lassen, ob Sie die Voraussetzung für die Teilnahme am Kolloquium erfüllen.

Optionalbereich

LV-Nr.	56-015		
LV-Art/Titel	Online-Befragungen <i>Online Surveys</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mi 10.00 – 12.00 Uhr, Online-Seminar Agora-Raum: Online-Befragungen 2021 Die erste Sitzung findet zu besagter Zeit mit der Zoom-Software statt. Der Link lautet https://uni-hamburg.zoom.us/j/4550756978 (ohne Kennwort). Die Teilnahme an dem Meeting erfordert die Installation der Zoom-Software. Eine Teilnahme über Ihren Browser ist nicht möglich.		
Dozent/in	Michael Schnegg		
Kontingente Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-015 (3 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 12/13: ETH-ABK		
56-015 (3 LP)	Master ETH-MA-FWB		
Kommentare/Inhalte			
Das Seminar richtet sich an Studierende, die in diesem Semester die Lehrveranstaltung „Quantitative Methoden“ von Michael Pröpper belegen. Das Seminar stellt vertiefendes Wissen im Bereich der Online-Befragung zur Verfügung. Das ist in diesem Semester notwendig, da wir die in dem Seminar „Quantitative Methoden“ erlernten Techniken nicht <i>face-to-face</i> einüben können.			
Wir empfehlen allen Studierenden, die das Seminar „Quantitative Methoden“ im Sommersemester 2021 belegen, die Lehrveranstaltung „Online-Befragungen“ ebenfalls zu belegen.			
Lernziele			
Ziel ist es, zu lernen, wie man einen Online-Fragebogen konzipiert, durchführt und auswertet.			
Vorgehen			
Anhand von Tutorien und Beispielen wird gezeigt, welche Möglichkeiten von Online-Befragungen es gibt. Daran anschließend werden wir den in dem Seminar „Quantitative Methoden“ entwickelten Fragebogen so aufarbeiten, dass man ihn online durchführen kann. Die Veranstaltung wird als E-Learning Seminar asynchron angeboten, d.h. es ist nicht damit zu rechnen, dass es zu Überschneidungen mit anderen Seminaren kommt.			

LV-Nr.	56-016		
LV-Art/Titel	Audio-visuelle Feldforschungen <i>Audio-Visual Field Researches</i>		
Zeit/Ort	4stündig, Fr 10.00 – 14.00 Uhr, R 223 (Doppelsitzung alle 14 Tage) Agora-Raum: (56-016) Audio-visuelle Feldforschungen SoSe 2021 Die erste Sitzung findet zu besagter Zeit mit der Zoom-Software statt. Der Link wird im AGORA-Raum bekannt gegeben.		
Dozent/in	Julia Berg		
Kontingente Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufszertifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LP-Varianten und Modulzuordnungen	
56-016 (4 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 12/13: ETH-ABK
56-016 (4 LP)	Master ETH-MA-FWB
Kommentare/Inhalte Anhand eines eigenen (audio-visuellen) Feldforschungsprojekts erkunden Teilnehmende die Möglichkeiten des audio-visuellen, digitalen Storytelling für das ethnologische Arbeiten. Zu einem gemeinsamen Oberthema (TBA) werden Teilnehmende eine audio-visuelle Feldforschung durchführen und in einem Format ihrer Wahl umsetzen, z.B. als Kurzfilm, Hörstück, Foto-Reihe u.ä. Im Arbeiten mit audio-visuellem Material wird die Frage nach Repräsentation und Autorschaft besonders anschaulich: Es gibt etliche Möglichkeiten die im Feld gesammelten bzw. erstellten Bilder, Sounds, oder Videos zu einer narrativen Struktur zu formen und damit jeweils eine andere Wirkung zu erzielen. Andersherum beeinflusst schon mein Vorgehen im Feld, beim „Sammeln“ des Materials das spätere Ergebnis, und beruht auf einem bestimmten Verständnis von Wahrnehmung und Repräsentation: "Implicit in a camera style is a theory of knowledge" (David MacDougall). Die Geschichte des Films bzw. der Visuellen Anthropologie gibt uns etliche Ansätze und Beispiele verschiedener Herangehensweisen. In diesem Seminar wollen wir nun eigene Erfahrungen der audio-visuellen Feldforschung und ihrer Umsetzung sammeln und die eigene Rolle (als Forschende*r und Gestaltende*r von Inhalten) dabei kritisch hinterfragen.	
Vorgehen Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der praktischen Projektarbeit: Teilnehmende erstellen (allein oder zu zweit) eine audio-visuelle Arbeit zu einem von ihnen gewählten Thema. Die einzelnen Projekte und ihre Schritte der Produktion werden durch kontinuierliches Feedback im Seminar begleitet. Gemeinsam beschäftigen wir uns mit den verschiedenen Aspekten der audio-visuellen Feldforschung und reflektieren diesen Prozess. Neben der Arbeit am eigenen Projekt ist daher das Feedback-Geben und Reflektieren zu Projekten anderer wichtiger Bestandteil der aktiven Teilnahme. Schritte der audio-visuellen Forschung/Produktion: Ideen- und Stoffentwicklung, vorbereitende Recherche, Zugänge zum Feld, Wahl von Form und Medium für Forschung und Präsentation, Feldforschung mit Kamera (o.ä.), audio-visuelle Umsetzung, Variationen einer Erzählung und ihre Wirkung, Aufbereitung und Präsentation, Reflexion. Anmerkung: Es ist hilfreich, wenn Teilnehmende bereits Grundkenntnisse in audio-visuellen Techniken und Visueller Anthropologie haben. Das Seminar bietet sich als Vertiefung der Seminare zu Visueller Anthropologie (Wintersemester) an.	

LV-Nr.	56-017		
LV-Art/Titel	Werkstattseminar: Praxis der Interkulturellen Kommunikation <i>Workshop: Practice of Intercultural Communication</i>		
Zeit/Ort	Blockseminar-Termine (s.t.), Online-Seminar: Do 08.04.21, 16.00 – 19.30 Uhr (Eingangssitzung) Do 15.04.21, 16.00 – 19.30 Uhr Fr 16.04.21, 08.15 – 15.15 Uhr Do 22.04.21, 16.00 – 19.30 Uhr Fr 23.04.21, 08.15 – 15.15 Uhr Agora-Raum: Werkstattseminar: Praxis der Interkulturellen Kommunikation Die Eingangssitzung findet zu besagter Zeit mit der Zoom-Software statt. Der Link lautet: https://uni-hamburg.zoom.us/j/95156242658?pwd=L3R4TGd5WHhISHE3bERJS3YrTms4Zz09 (Kennwort: 29011975). Die Teilnahme an dem Meeting erfordert die Installation der Zoom-Software. Eine Teilnahme über Ihren Browser ist nicht möglich. Den genauen Aufbau des Seminars, mit Zeiten, Ablaufplan, Aufgaben und Anforderungen, entnehmen Sie bitte dem Dokument „Ablaufplan“ in AGORA unter der Rubrik „Aufgaben“.		
Dozent/in	Laura Glauser		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Ja	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-017 (4 LP)	Bachelor FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 12/13: ETH-ABK, FWB-intern		
56-017 (4 LP)	Master ETH-MA-FWB		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufszertifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Kommentare/Inhalte

Interkulturelle Kommunikation als interdisziplinäres Feld spielt in den Sozial- und Kulturwissenschaften aber auch in diversen Praxisfeldern eine wichtige Rolle. In diesem Seminar geht es darum, was unter interkultureller Kommunikation verstanden wird und wie dabei eine Konstruktion kultureller Differenzen erfolgt. Dabei wird auch reflektiert, welchen Beitrag die Ethnologie im Themenfeld der Interkulturellen Kommunikation leisten könnte. Ziel des Seminars ist es, die Chancen und Problematiken interkultureller Kommunikation zu ergründen, eigene Umgangsweisen mit sogenannten „interkulturellen“ Situationen zu reflektieren aber auch konkrete berufliche Anwendungsfelder kennenzulernen und diese zu vertiefen.

Nach einer ersten theoretischen Verortung des Themas nähern sich die Studierenden den zentralen Fragestellungen insbesondere anhand konkreter eigener Erfahrungen, die sie z.B. im Rahmen einer ehrenamtlichen Tätigkeit, eines Praktikums, eines Feldforschungsaufenthaltes oder Auslandssemesters gesammelt haben. Die Seminarteilnehmer*innen beschäftigen sich damit, welche Rolle Interkulturelle Kommunikation in ihrem Alltag spielt und wie sie mit „interkulturellen“ Situationen umgehen, aber auch, wie kulturelle Differenzen konstruiert werden. Eine Vielzahl von Methoden und Übungen, Einzel- und Gruppenarbeiten fördern den gemeinsamen Austausch und den eigenen Reflexionsprozess.

Schließlich vermittelt das Seminar konkrete Einblicke in Anwendungsmöglichkeiten der Interkulturellen Kommunikation in verschiedenen Praxisfeldern wie der Migrant*innenberatung, der Entwicklungszusammenarbeit, Wirtschaft und Wissenschaft. Die Studierenden erschließen sich Tätigkeitsbereiche, die sie besonders interessieren und stellen diese den anderen Teilnehmer*innen vor. Dabei vertiefen die Studierenden auch konkrete Methoden aus der Praxis der Interkulturellen Kommunikation.

Vorgehen

Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende (ABK-Bereich, Wahlbereich), Masterstudierende (Wahlbereich). Für einen Leistungsnachweis ist die regelmäßige, vorbereitete und aktive Teilnahme am Seminar die Voraussetzung. Es wird von den Studierenden erwartet, an den Übungen teilzunehmen, ein Kurzreferat zu halten und im Anschluss an das Seminar eine schriftliche Arbeit zu verfassen. Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

II. MASTER

WICHTIGER HINWEIS:

Im Rahmen des Freien Wahlbereichs im Master (ETH-MA-FWB) steht den Masterstudierenden der Besuch aller Lehrveranstaltungen des ETH-BA-Studiengangs (Abschnitt „I. Bachelor“ des Lehrprogramms) sowie zusätzlicher Veranstaltungen aus dem MA-WB-Kultur (ausgewählte Veranstaltungsangebote des Fachbereichs Kulturwissenschaften) offen, sofern diese nicht bereits während des BA-Studiums absolviert worden sind.

LV-Nr.	56-018		
LV-Art/Titel	Master-Kolloquium <i>Colloquium for MA Students</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mo 12.00 – 14.00 Uhr, Online-Seminar Agora-Raum: SoSe 2021 MA Kolloquium Die Freischaltung von Studierenden erfolgt manuell (daher benötigen Sie kein Passwort).		
Dozent/in	J. Otto Habeck		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-018 (2 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA Feldforschungspraktikum FSB neu (20/21): ETH-MA Abschluss		
56-018 (2 LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA Feldforschungspraktikum FSB alt (10/12): ETH-MA Abschluss		
Kommentare/Inhalte			
Das Ziel dieses Kolloquiums besteht darin, Sie bei der Anfertigung Ihrer Masterarbeit zu unterstützen – unabhängig davon, ob Sie bisher nur eine allgemeine Vorstellung vom Inhalt Ihrer Arbeit haben oder sich bereits im Schreibprozess befinden. Die Studierenden stellen das Thema und Fragestellung sowie den Stand der Arbeit vor, ggfs. auch Aspekte der Forschungsethik, Methoden, die Datenauswertung und die theoretische Einbettung. Das Kolloquium ist ein Forum, in dem alle Probleme der Themenfindung und Forschung in konstruktiver Weise erörtert werden können.			
Vorgehen			
Für Master-Studierende ist die zweimalige Teilnahme am Masterkolloquium verpflichtend: Einmal in der Vorbereitungsphase der Forschung/des Abschluss-themas und einmal im Anschluss an die Feldforschung bzw. parallel zum Schreibprozess der MA-Arbeit. Die Präsentation im Master-Kolloquium wird jeweils mit 2 LP kreditiert, jedoch nicht benotet.			

LV-Nr.	56-019		
LV-Art/Titel	From Orientalism to Auto-Ethnography: Movie Portrayals of the Middle East (Seminar Forschungsschwerpunkte) <i>Vom Orientalismus zur Auto-Ethnografie: filmische Darstellungen des Nahen und Mittleren Ostens</i> <i>(Advanced Seminar, Focal Research Areas)</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Do 10.00 – 12.00 Uhr, R 222, Online-Seminar Agora-Raum: From Orientalism to Auto-Ethnography: Movie Portrayals of the Middle East SS 2021		
Dozent/in	Laila Prager		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein Die Lehrsprache ist Englisch. Diese Lehrveranstaltung richtet sich auch an ERASMUS-Studierende.

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LP-Varianten und Modulzuordnungen	
56-019 (5 LP) 56-019 (6 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Theorie (Seminar Forschungsschwerpunkte) FSB alt (10/12): ETH-MA-Theorie (Seminar Forschungsschwerpunkte)
56-019 (3 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB
Kommentare/Inhalte	
<p>The popular image of the Middle East has to a large extent been created by the imagery about the Orient brought forward in Hollywood movies. Usually, such movies oscillated between racism, Islamophobia and cultural discrimination on the one hand, and the romanticization of Arab life on the other hand. Generally, these motion pictures have led to an oversimplification of the region and its cultural, social, and religious diversity by constructing monolithic essentialist images which Edward Said would have classified as "Orientalism". In this seminar we will first present and analyze some of these movies in order to get an idea about the way in which Hollywood (among other film making industries) has shaped the Western image of the Middle East. Then, for a change of perspective we will focus on the vibrant Middle Eastern film industry which already from the 1930s onwards has produced a variety of movies ranging from historical plots, over drama to musicals. The major focus however will be on the contemporary Middle Eastern cinema and its culturally specific themes involving a wide array of political, social, cultural, and religious topics. We shall subject these movies to an anthropological analysis and explore whether the stories and images conveyed can be interpreted as a kind of "auto-ethnography". Finally we shall discuss how such forms of auto-ethnography relate to other forms of cultural representation.</p>	

LV-Nr.	56-020		
LV-Art/Titel	Phänomenologische Theorien für die Ethnologie (Oberseminar aktuelle ethnologische Theorien) <i>Phenomenological Theories for Anthropologists (Current Anthropological Theories)</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mo 10.00 – 12.00 Uhr, Online-Seminar Agora-Raum: Phänomenologische Theorien für die Ethnologie 2021 Die erste Sitzung findet zu besagter Zeit mit der Zoom-Software statt. Der Link lautet: https://uni-hamburg.zoom.us/j/4550756978 (ohne Kennwort). Die Teilnahme an dem Meeting erfordert die Installation der Zoom-Software. Eine Teilnahme über Ihren Browser ist nicht möglich.		
Dozent/in	Michael Schnegg		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein

LP-Varianten und Modulzuordnungen	
56-020 (6 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA Theorie (Oberseminar aktuelle ethnologische Theorien) FSB alt (10/12): ETH-MA Theorie (Seminar aktuelle ethnologische Theorien)
56-020 (3 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-FWB FSB alt (10/12): ETH-MA-FWB
Kommentare/Inhalte	
<p>Das Ziel der Phänomenologie als philosophische Theorie ist, zu verstehen, wie unserem Bewusstsein etwas zur Erscheinung kommt. Also, wie ich den Baum, den Computer, das (oder der? Denken wir einmal darüber nach) Coronavirus erfahre und wie die Dinge damit zu „Baum“, „Computer“ und „Coronavirus“ werden. Anders als in Nachbarwissenschaften (etwa Soziologie) hat die Phänomenologie in der Ethnologie kaum Einzug in große Theorieentwürfe erhalten. In den letzten Jahren wird jedoch verstärkt gefragt, ob es sich bei der Phänomenologie nicht um eine überzeugende Theorie handelt, um Erfahrungen, Sinnzuschreibungen, und das Handeln von Akteuren besser zu verstehen. Dabei liegt der Fokus oft auf der sinnhaften Erfahrung, die das Individuum in bestimmten Lebenssituationen und -welten macht. Darüber hinaus spielen Empathie und die Frage, wie menschliche und nicht-menschliche Wesen die geteilte Welt erleben, und damit erschaffen, eine zentrale Rolle. Ein Vorteil der Phänomenologie ist, dass man mit ihr sehr viele Situationen analysieren kann und sie sich damit als theoretischer Rahmen für viele empirische Arbeiten eignet. In dem Seminar werden wir uns ausführlich mit den theoretischen Grundlagen der Phänomenologie auseinandersetzen und anhand von Fallbeispielen lernen, wie man diese nutzen kann, um ethnographische Probleme theoretisch zu durchdringen.</p>	

LV-Nr.	56-021
LV-Art/Titel	Ethnographische Schreibwerkstatt <i>Writing Ethnography</i>
Zeit/Ort	2stündig, Mi 16.00 – 18.00 Uhr, Online Seminar (Beginn: 05.04.2021) Agora-Raum: Ethnographische Schreibwerkstatt SoSe 2021 Passwort: Schreiben

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Dozent/in	Julia Pauli		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-021 (4 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA Wahlpflichtmodul Ethnographie (als Seminar Ethnographische Schreibwerkstatt) ODER ETH-MA Wahlpflichtmodul Kulturtheorie/Vergleich (als Seminar Ethnographische Schreibwerkstatt)		
56-021 (1 LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA Abschlussmodul (als Schreibwerkstatt)		
Kommentare/Inhalte Das Seminar richtet sich an Masterstudierende gegen Ende Ihres Studiums. Schwerpunkt ist das Schreiben eigener ethnographischer Texte. Sie werden ethnographische Texte zu Situationen, Fällen und Erlebnissen während Ihres Feldforschungspraktikums bzw. während Ihrer Feldforschung schreiben, die wir dann gemeinsam diskutieren. Um teilzunehmen, müssen Sie deshalb Ihre Feldforschung (entweder für das Feldforschungspraktikum oder für die Masterarbeit) abgeschlossen haben.			
Lernziele Sie erlernen das Schreiben ethnographischer Texte.			

LV-Nr.	56-022		
LV-Art/Titel	Fortgeschrittene Methoden der Ethnographie <i>Advanced Methods of Ethnography</i>		
Zeit/Ort	3stündig, Di 09.00 – 12.00 Uhr, Online-Seminar Agora-Raum: SoSe 2021 MA Methoden Die Freischaltung von Studierenden erfolgt manuell (daher benötigen Sie kein Passwort).		
Dozent/in	J. Otto Habeck		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein Diese Lehrveranstaltung richtet sich auch an LAST-Studierende (Master) mit 2 Plätzen, sowie an OEst-Studierende (Master) mit 2 Plätzen.
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-022 (10 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA Methoden FSB alt (10/12): ETH-MA Methoden		
56-022 (LAST) 56-022 (OEst)	LAST-Studierende (MA): bitte das Lehrprogramm für LAST (MA) beachten! OEst-M2 (Bitte das Lehrprogramm für OEst (MA) beachten!)		
Kommentare/Inhalte Diese Lehrveranstaltung erweitert und vertieft die qualitativen und quantitativen Methoden, die im Bachelorstudium vermittelt worden sind. Der „Werkzeugkasten“ umfasst u.a. das Erstellen von Genealogien, Photo Elicitation Interviews, Analyse kultureller Domänen sowie grundlegende Kenntnisse der Diskursanalyse. Die einleitenden Darstellungen und praktischen Übungen zu den einzelnen Methoden werden durch eine Anleitung zur Nutzung von Software zur qualitativen Datenanalyse (MaxQDA) ergänzt.			
Leistungsnachweis Regelmäßige und aktive Teilnahme an den wöchentlich stattfindenden dreistündigen Sitzungen (teilw. Arbeit in Kleingruppen). Lektüre kurzer Texte und/oder kleinere praktische Übungen zur Vorbereitung auf die jeweils folgende Sitzung. Anfertigung eines Lernblogs mit Einträgen zu den einzelnen Sitzungen.			

LV-Nr.	56-023		
LV-Art/Titel	Beobachten und Beschreiben <i>Observing and Writing</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mi 12.00 – 14.00 Uhr, Online-Seminar (Beginn: 05.04.2021) Agora-Raum: Beobachten und Beschreiben SoSe 2021 Passwort: Beobachten		
Dozent/in	Julia Pauli		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
---	-------------------------------------	--------------------------	---

LP-Varianten und Modulzuordnungen

56-023 (4 LP) FSB neu (20/21): ETH-MA Methoden

Kommentare/Inhalte

Dieses zusätzliche Methodenseminar richtet sich an Masterstudierende des zweiten Semesters, die kurz vor ihrem Feldforschungspraktikum bzw. ihrer Masterforschung stehen und das Seminar „Ethnographische Texte lesen und schreiben“ erfolgreich absolviert haben. Gute ethnographische Texte basieren oft nicht auf Interviews, sondern auf der Beobachtung und Beschreibung von Feldforschungsszenen. Im Seminar setzen wir uns damit auseinander, worauf beim szenischen Beobachten und Beschreiben Wert zu legen ist. Wir diskutieren die Darstellung von Räumen, Gegenständen und Personen. Anhand von kleineren Schreibübungen reflektieren wir, wie aus Beobachtungen und Notizen ethnographische Narrative werden. Grundlage des Seminars ist der Text "From notes to narrative. Writing ethnographies that everyone can read" von Kristen Ghodsee (Chicago, 2016).

LV-Nr.	56-046
LV-Art/Titel	Angeleitetes Selbststudium (Vorbereitung des Feldforschungspraktikums) <i>Directed Individual Study (Preparing Your Ethnographic Field Training)</i>
Zeit/Ort	-
Dozent/in	Habeck/Pauli/Schnegg/Prager

Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
---	-------------------------------------	--------------------------	---

LP-Varianten und Modulzuordnungen

56-046 (4 LP) FSB neu (20/21): ETH-MA-Modul Feldforschungspraktikum

56-046 (7 LP) FSB alt (10/12): ETH-MA-Modul Theorie

Kommentare/Inhalte

Entwicklung einer ethnologischen Fragestellung auf der Grundlage vorhandener Literatur, Operationalisierung der Fragestellung, Vorbereitung des Feldforschungspraktikums. Studierende kontaktieren zu Beginn des Selbststudiums die Studienfachberatung (MA) und dann eine Professorin/einen Professor zur Anleitung und Absprache der Organisation.

LV-Nr.	56-048
LV-Art/Titel	Angeleitetes Selbststudium (Umfassende Analyse von Sekundärliteratur) <i>Directed Individual Study (Comprehensive Analysis of Secondary Literature)</i>
Zeit/Ort	-
Dozent/in	Habeck/Pauli/Schnegg/Prager

Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
---	-------------------------------------	--------------------------	---

LP-Varianten und Modulzuordnungen56-048 (15 LP) FSB neu (20/21): ETH-MA-Modul Kulturtheorie/Vergleich
FSB alt (10/12): ETH-MA-Modul Kulturtheorie/Vergleich**Kommentare/Inhalte**

Die umfassende Analyse von Sekundärliteratur ist der Hauptbaustein im **Wahlpflichtmodul** Kulturtheorie/Vergleich.

LV-Nr.	56-049
LV-Art/Titel	Ethnographische Feldforschung <i>Ethnographic Field Research</i>
Zeit/Ort	-
Dozent/in	Habeck/Pauli/Schnegg/Prager

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufszertifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-049 (15 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Modul Ethnographie		
56-049 (17 LP)	FSB alt (10/12): ETH-MA-Modul Ethnographie		
Kommentare/Inhalte Die ethnographische Feldforschung ist der Hauptbaustein im Wahlpflichtmodul Ethnographie.			

LV-Nr.	56-047		
LV-Art/Titel	Angeleitetes Selbststudium (Datenauswertung) <i>Directed Individual Study (Data Analysis)</i>		
Zeit/Ort	-		
Dozent/in	Habeck/Pauli/Schnegg/Prager		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-047 (4 LP)	FSB neu (20/21): ETH-MA-Modul Ethnographie oder Modul Kulturtheorie/Vergleich FSB alt (10/12): ETH-MA-Modul Ethnographie		
Kommentare/Inhalte Auswertung der während der ethnographischen Feldforschung erhobenen Daten (Wahlpflichtmodul Ethnographie) bzw. Auswertung der durch die umfassende Analyse von Sekundärliteratur vorliegenden Befunde (Wahlpflichtmodul Kulturtheorie/Vergleich). Studierende kontaktieren zu Beginn des Selbststudiums die Professorin/den Professor zur Anleitung und Absprache der Organisation.			

III. UNIVERSITÄTSÖFFENTLICH

LV-Nr.	56-024		
Titel	Ethnologisches Kolloquium – ENTFÄLLT <i>Anthropological Lecture Series</i>		
Zeit/Ort			
Dozent/in	N.N.		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Uni-Live & Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-024 (0 LP)	-		
Kommentare/Inhalte Das Ethnologische Kolloquium ist ein Forum, in dem aktuelle Forschungsvorhaben und theoretische Positionen zur Diskussion gestellt werden. Das Kolloquium richtet sich neben den Mitarbeiter*innen und Doktorand*innen des Instituts an alle Studierenden, die Interesse an ethnographischen Forschungen und aktuellen theoretischen Diskussionen haben. Für die Teilnahme werden keine Leistungspunkte vergeben. Zu Beginn des Semesters werden alle Vorträge durch Aushang und auf der Institutshomepage bekanntgegeben.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

IV. Zentrale Lehrangebote Fachbereich Kulturwissenschaften BA und MA

LV-Nr.	56-1000		
LV-Art/Titel	Ruinen aus der Sicht der Kulturwissenschaften: Materialität im Verfall – Nachnutzungen – Umdeutungen (Ringvorlesung) <i>Ruins from the Perspective of Cultural Studies and Humanities: Materiality in Decay, Re-Uses, Re-Interpretations</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Do 16.00 – 18.00 Uhr, Online-Vorlesung Agora-Raum: SoSe 2021 Ringvorlesung Ruinen aus der Sicht der Kulturwissenschaften Die Freischaltung erfolgt manuell. Im Agora-Raum werden dann URL (und gegebenenfalls das Passwort) für das Webinar bekannt gegeben.		
Dozent/in	J. Otto Habeck & Frank Schmitz		
Kontingent Studium Generale (SG) Ja: 30 TN	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Ringvorlesung im Rahmen des aktuellen Fachbereichsschwerpunktes Uni-Live & Kontaktstudierende Ja: 30 TN
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-1000 (2 LP)	Ethnologie: BA FSB 16/17: ETH-WB (WB-Kultur), SG FSB 12/13: FWB intern, FWB uniweit MA ETH-MA-FWB, MA-WB-Kultur Zentrales Lehrangebot: BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB uniweit BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG MA WB-KULTUR, FWB		
Kommentare/Inhalte			
<p>Ruinen sind gleichermaßen Symbole der Vergänglichkeit sowie Zeichen von Zerstörungsakten. Ihre Betrachtung löst sehr ambivalente Emotionen aus, die nostalgische Bilder ebenso wie die Angst vor dem Unheimlichen und dem Gefährlichen umfassen. Sie evozieren Erinnerungen und Mahnungen. In den Relikten, die einem allmählichen Verfall ausgesetzt sind, manifestieren sich Epochen einer früheren Blüte, zum Stillstand gekommene oder auch gescheiterte Projekte, Verwahrlosung, gezielte Zerstörungen, Wiederaneignung und häufig auch eine Form von Nachnutzung, die von der ursprünglichen Zweckbestimmung eklatant abweicht. Die Präsenz der Materialität, des Leerstands, des Vergangenen und zugleich Unvollendeten bietet Anlass für divergente und teils umstrittene Deutungen und Umdeutungen in vielen Bereichen der Kunst, Musik und Literatur. Als Objekte der Denkmalpflege, der Inszenierung, der Kommerzialisierung und der selektiven Erinnerung stehen die baulichen Fragmente im Fokus politischer, ökonomischer und kultureller Auseinandersetzungen. Mit der Unbestimmtheit und Leere gehen Fragen nach der Zukunft einher: Was wird aus Industriebrachen, verlassenen Kasernengebäuden und Bodendenkmälern? Wer bestimmt darüber? Was wird aus musikalischen Fragmenten und architektonischen Versatzstücken? Wer hat die Legitimation, sie zu verwenden? Was bedeutet dies für das Verständnis von Kunstwerken als „offener“ Form? Vielleicht liegt gerade in der Persistenz des Ruinösen, in der Gegenständlichkeit und Widerspenstigkeit die besondere Qualität dessen, was zur Wiederaneignung gelangt? Die Vorträge der Ringvorlesung sollen diese Fragen und Thesen aus diversen kulturwissenschaftlichen Perspektiven behandeln.</p>			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nr.	56-1001			
LV-Art/Titel	DIGITALES ANGEBOT Digital Storytelling <i>Digital Storytelling</i>			
Zeit/Ort	2stündig, Termine: Fr 09.04 10-13 Fr 16.04 10-13 Fr 23.04 10-16 Fr 07.05 10-13 Fr 14.05 10-16 Fr 21.05 10-16 Fr 28.05 10-13			
Dozent/in	Roman Knipping-Sorokin			
Weitere Informationen				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): ja	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (SG + Kontingent): nein	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Empirischen Kulturwissenschaft Kontaktstudierende + Kontingent: nein Uni-Live: nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-1000 (3 LP)	Zentrales Lehrangebot: BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)			
	Empirische Kulturwissenschaft: BA HF: VKKA (fsb13-14)-M 9, WB-Kultur MA: M7/WB-FV fachliche Vertiefung			
Kommentare/Inhalte	<p>Das Seminar bietet einen Einstieg in das Thema Digital Storytelling. Exemplarisch werden aktuelle Möglichkeiten für die Verwendung von Digital Storytelling aus unterschiedlichen Perspektiven aufgezeigt. Dabei erhalten die Studierenden einen Überblick über gängige Online-Tools, Plattformen sowie Content-Management-Systeme. Mit Hilfe von praktischen Beispielen zu Digital Storytelling werden einzelne Kommunikations- und Inhaltselemente betrachtet und auf Ihre Wirkung quellenkritisch diskutiert. Dabei befassen wir uns mit einzelnen Grundbausteinen des Digital Storytelling wie z.B. den benutzten Medien, der Perspektive, den Inhalten, der Dramaturgie und der Emotionalisierung. Mit Hilfe dieser Grundlage können Studierende, unterstützt durch einzelne, praktische Übungen, ein eigenes Digital-Story-Konzept erarbeiten und umsetzen. Hierdurch lernen Studierende eigene Text-, Bild- und Video-Inhalte digital aufzubereiten und im Internet zu veröffentlichen. Des Weiteren behandelt das Seminar die Einsatzmöglichkeiten des Digital Storytelling in Bereichen wie Immersive Journalism, den Einsatz von multimedialen Erzählungen mit Hilfe von VR und AR in den Kulturwissenschaften und die Nutzung von Digital Storytelling in der Kulturanthropologie. Im Fokus des seminarbegleitenden, praktischen Teils steht die selbstständige Erstellung einer eigenen Onlinepublikation in Form einer Digital Story auf einer Projektwebseite. Hierfür werden neben Funktions- und Design-Aspekten auch rechtliche und inhaltliche Fragen behandelt.</p> <p>Lernziele: Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - bekommen Einblicke in die Erstellung von Webinhalten (Bilder, Videos und Texte) - konzipieren und erstellen ein eigenes Digital-Story-Projekt - lernen unterschiedliche Medien für Digital Storytelling kennen - erhalten einen Überblick über aktuelle Veröffentlichungstools und Plattformen - werden sensibilisiert in Bezug auf Copyright, Datenschutz sowie [für] den eigenen Umgang und Forschung mit Daten im Internet 			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nr.	56-1002		
LV-Art/Titel	SE: „Diener an der Stätte der Wahrheit“ – Leben der Arbeiter der Königsgräber im Tal der Könige in der Siedlung Deir el-Medineh SE: "Servants at the Place of Truth" – The Life of the Royal Tomb-builders of the Valley of the Kings in the Village Deir el-Medineh		
Zeit/Ort	Di, 15:15-16:45, Zoom		
Dozent/in	Hella Küllmer		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 7	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des Fachbereichs Kulturwissenschaften, angeboten vom Arbeitsbereich Ägyptologie Gasthörer, Uni-Live 0 Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
4 LP	Zentrales Lehrangebot: BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB uniweit BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG MA WB-KULTUR, FWB		
Kommentare/Inhalte Das Dorf, in dem die Arbeiter der Gräber im Tal der Könige lebten, ist eine der am besten dokumentierten Siedlungen aus der Zeit vor über 3000 Jahren. Neben archäologischen Untersuchungen, welche über die soziale Stellung der Dorfbewohner aufklären, geben hauptsächlich zahlreiche Textdokumente einen Einblick in das Leben der alten Ägypter: ihre Familien, ihre Arbeit – inklusive Arbeitswege und Streiks, wenn sie ihren Lohn nicht erhalten – aber auch ihr tägliches Leben, etwa Streitereien vor Gericht, Feste und Religion. Grundlage des Seminars sind Textdokumente, die in Übersetzungen (Deutsch & Englisch) vorliegen, Diese sollen in Gruppen gelesen, interpretiert und später im gesamten Seminar diskutiert werden; falls kein Präsenz-Seminar stattfinden kann, online in Zoom-Sitzungen auf der Grundlage von PowerPoint-Präsentationen. Das Seminar ist für Studierende ohne ägyptologisches Vorwissen geeignet. Schriftliche Prüfung am Ende des Seminars.			
Lernziele			
Vorgehen Keine Kontaktstudierende			
Literatur			

LV-Nr.	56-1003		
LV-Art/Titel	Musikjournalismus in Rundfunk und Internet [Title]		
Zeit/Ort	Blockseminar 30.04./28.05./25.06., 10.30-14.00 Uhr + 15.00-18.30 Uhr, Rm 1002 [ggf. Präsenz], verbleibenden zwei Veranstaltungen online		
Dozent/in	Dagmar Penzlin		
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Ja, 20 TN	Block-LV: nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des Fachbereichs Kulturwissenschaften, angeboten von der Historischen Musikwissenschaft Uni-Live 0 Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
4 LP	Zentrales Lehrangebot: BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

	BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) MA WB-KULTUR		
Kommentare/Inhalte			
Lernziele			
Vorgehen			
Literatur.			
LV-Nr.	56-1004		
LV-Art/Titel	SE: Die Langobarden und die Völkerwanderungszeit: archäologische „Realität“ und didaktisch-pädagogische Transdisziplinarität - Online <i>SE: The Lombards and the Migration Period: archaeological "reality" and didactic-pedagogical transdisciplinarity</i>		
Zeit/Ort	Mi 14-tägig 10:00-13:00 Uhr ESA W 1, 122		
Dozent/in	Frank Andraschko		
Weitere Informationen: mit Exkursion			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des Fachbereichs Kulturwissenschaften, angeboten von der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	Zentrales Lehrangebot: BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB uniweit BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG MA WB-KULTUR, FWB		
Kommentare/Inhalte Die Langobarden spielen in der europäischen Geschichte, was sich nicht zuletzt in der Anerkennung diverser UNESCO-Welterbestätten in Oberitalien widerspiegelt, eine wichtige Rolle. Im Seminar werden verschiedene Aspekte belichtet: von der archäologischen „Realität“ und aktuellen Versuchen zur ethnischen Deutung, über die archäologische Sachkultur bis hin zu Phänomenen wie Wanderung und Herrschaft. Im Blickpunkt stehen dabei auch völlig unterschiedliche Herangehensweisen von Geschichtswissenschaften, Pädagogik oder Kulturtourismus.			
Lernziele Grundlagen der Völkerwanderungszeit im Schwerpunkt Langobarden erarbeiten und Transdisziplinarität an ausgewählten Beispielen üben.			
Vorgehen Einführung durch den Lehrbeauftragten; Mischung von Theorie und Praxis mit Kurzreferaten und Exkursion (wenn bei derzeitiger Lage möglich)			
Literatur. Wird nachgereicht			

Bitte beachten Sie auch den **Schwerpunkt des Fachbereichs Kulturwissenschaften im SoSe 21 und WiSe 21/22** zum Thema **"Ruinen aus der Sicht der Kulturwissenschaften: Materialität im Verfall – Nachnutzungen – Umdeutungen"**. Sie finden alle Veranstaltungen des aktuellen Semesters dazu in der entsprechenden Rubrik innerhalb des WAHLBEREICHS KULTUR im STiNE-Vorlesungsverzeichnis und in Ihrer STiNE-Anmeldemaske.

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.